



## **N i e d e r s c h r i f t**

**der öffentlichen/nicht öffentlichen  
Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 28.06.2022  
öffentlich**

---

**Ort:** Stadthaus, Kleiner Saal,  
Marktplatz 2,  
06108 Halle (Saale),

**Zeit:** 17:00 Uhr bis 19:44Uhr

**Anwesenheit:** siehe Teilnahmeverzeichnis

### **Anwesend waren:**

Dr.med. Detlef Wend

Ute Haupt  
Elisabeth Nagel  
Claudia Schmidt

Jan Döring  
Carsten Heym  
Beate Gellert  
Sören Steinke  
Helga Schubert

Diana Franke

Uwe Kramer

Anna Manser

Ulrike Pilz

Christof Starke

Dagmar Deckwerth  
Dr. Hendrik Kluge  
René Moses  
Mirko Petrick  
Nico Teschner  
Susanne Willers

Etienne Samuel Knorre  
Daniela Stech

Ausschussvorsitzender  
Fraktion MitBürger & Die PARTEI  
Fraktion DIE LINKE. im Stadtrat Halle (Saale)  
Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale)  
CDU-Stadtratsfraktion Halle (Saale)  
*Teilnahme bis 19:20 Uhr*

Fraktion BÜNDNIS90/DIE GRÜNEN  
AfD-Stadtratsfraktion Halle  
Fraktion Hauptsache Halle & Freie Wähler  
SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale)  
Fraktion Freie Demokraten im Stadtrat von  
Halle (Saale)

Fraktion Freie Demokraten im Stadtrat von  
Halle (Saale)

stimmberechtigtes Mitglied im  
Jugendhilfeausschuss

stimmberechtigtes Mitglied im  
Jugendhilfeausschuss

*Teilnahme bis 18:47 Uhr*

stellv. stimmberechtigtes Mitglied im  
Jugendhilfeausschuss

stimmberechtigtes Mitglied im  
Jugendhilfeausschuss

Beratendes Mitglied im Jugendhilfeausschuss

Beratendes Mitglied im Jugendhilfeausschuss

Beratendes Mitglied im Jugendhilfeausschuss

Beratendes Mitglied im Jugendhilfeausschuss

Beratendes Mitglied im Jugendhilfeausschuss

Beratendes Mitglied im Jugendhilfeausschuss

*Vertretung durch Daniela Stech*

Beratendes Mitglied im Jugendhilfeausschuss

stellv. Beratendes Mitglied im

Jugendhilfeausschuss

### **Gäste:**

Emmi-Henriette Rehagel  
Marisol Dierks  
Clara Stroetmann  
René Höbel  
Nele Seibert  
Leo Hartung

Stadtschülerrat  
Stadtschülerrat  
HALLIANZ Jugendjury  
Politiktandem für Halle (Saale)  
Jugendradio Corax  
Jugendradio Corax

### **Verwaltung:**

Katharina Brederlow

Alexander Frolow  
René Lukas

Beigeordnete des Geschäftsbereichs Bildung  
und Soziales

Leiter Fachbereich Bildung

Protokollführer

### Entschuldigt fehlten:

Dr. Gaby Hayne	stimmberechtigtes Mitglied im Jugendhilfeausschuss
Tobias Heinicke	<i>Vertretung durch Frau Ulrike Pilz</i> stimmberechtigtes Mitglied im Jugendhilfeausschuss
Jerome Deubel	Beratendes Mitglied im Jugendhilfeausschuss
Dr. Toralf Fischer	Beratendes Mitglied im Jugendhilfeausschuss
Dr. Tino Kleinert	Beratendes Mitglied im Jugendhilfeausschuss
Sven Bartsch	Beratendes Mitglied im Jugendhilfeausschuss
Jörg Lau	Beratendes Mitglied im Jugendhilfeausschuss
Tatjana Privorozki	Beratendes Mitglied im Jugendhilfeausschuss

### zu **Einwohnerfragestunde**

---

Es lagen keine Einwohnerfragen vor.

### zu **Kinder- und Jugendsprechstunde**

---

Es lagen keine Fragen zur Kinder- und Jugendsprechstunde vor.

### zu 1 **Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit**

---

Die Sitzung des Jugendhilfeausschusses wurde von dem Vorsitzenden Dr. Detlef Wend eröffnet und geleitet.

**Herr Dr. Wend** eröffnete die Sitzung und stellte die ordnungsgemäße Einladung und Beschlussfähigkeit fest.

### zu 2 **Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 02.06.2022**

---

Es gab keine Einwendungen gegen die öffentliche Niederschrift vom 02.06.2022, sodass diese von den Ausschussmitgliedern bestätigt wurde.

### zu 3 **Feststellung der Tagesordnung**

---

**Herr Dr. Wend** wie darauf hin, dass folgende Dringlichkeitsvorlagen und einem dazugehörigen Änderungsantrag zur Abstimmung steht.

### zu 5.4 **Förderung der Angebote der Träger der freien Jugendhilfe, Schulsozialarbeit vom 01.08.2022 bis 31.07.2023 - Prioritätensetzung**

**Vorlage: VII/2022/04234**

**zu 5.4.1 Änderungsantrag Uwe Kramer im Jugendhilfeausschuss zur Förderung der Angebote der Träger der freien Jugendhilfe, Schulsozialarbeit vom 01.08.2022 bis 31.07.2023 - Prioritätensetzung VII/2022/04234  
Vorlage: VII/2022/04329**

**zu 5.5 Einsatz der Investitionsmittel aus dem Investitionsprogramm des Bundes Kinderbetreuungsfinanzierung 2020 - 2021 (Richtlinien Kinderbetreuungsfinanzierung 2020 - 2021)  
Vorlage: VII/2022/04232**

Da es keine weiteren Wortmeldungen gab, rief **Herr Dr. Wend** zur Abstimmung der Tagesordnung auf.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt**

Somit wurde folgende Tagesordnung festgestellt.

öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 02.06.2022
3. Feststellung der Tagesordnung
4. Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
5. Beschlussvorlagen
  - 5.1. Erste Fortschreibung des Schulentwicklungsplanes der Stadt Halle (Saale) für die Schuljahre 2022/23 bis 2026/27 - allgemeinbildende Schulen  
Vorlage: VII/2022/03950
  - 5.2. Umsetzung des Bundesprogramms Aufholen nach Corona für Kinder und Jugendliche im Förderjahr 2022  
Vorlage: VII/2022/04088
  - 5.3. Förderung der Angebote der Träger der freien Jugendhilfe; Innovative Maßnahmen nach Ziffer 2.2.2 der Richtlinie der Stadt Halle (Saale) über die Förderung der freien Jugendhilfe vom 13.05.2016 i. d. F. vom 22.05.2017 (Förderrichtlinie) mit einer Antragssumme von mehr als 5.000,00 EUR  
Vorlage: VII/2022/04087
  - 5.3.1 Änderungsantrag Uwe Kramer im Jugendhilfeausschuss zur Förderung der Angebote der Träger der freien Jugendhilfe; Innovative Maßnahmen nach Ziffer 2.2.2 der Richtlinie der Stadt Halle (Saale) über die Förderung der freien Jugendhilfe vom 13.05.2016 i. d. F. vom 22.05.2017 (Förderrichtlinie) mit einer Antragssumme von mehr als 5.000,00 EUR  
Vorlage: VII/2022/04330
  - 5.4. Förderung der Angebote der Träger der freien Jugendhilfe, Schulsozialarbeit vom 01.08.2022 bis 31.07.2023 - Prioritätensetzung  
Vorlage: VII/2022/04234
  - 5.4.1 Änderungsantrag Uwe Kramer im Jugendhilfeausschuss zur Förderung der Angebote der Träger der freien Jugendhilfe, Schulsozialarbeit vom 01.08.2022 bis 31.07.2023 - Prioritätensetzung VII/2022/04234  
Vorlage: VII/2022/04329
  - 5.5. Einsatz der Investitionsmittel aus dem Investitionsprogramm des Bundes Kinderbetreuungsfinanzierung 2020 - 2021 (Richtlinien Kinderbetreuungsfinanzierung

- 2020 - 2021)  
Vorlage: VII/2022/04232
6. Anträge von Fraktionen und Stadträten
  7. Mitteilungen
  - 7.1. Bericht zur Kinder- und Jugendbeteiligung in der Stadt Halle (Saale)  
Vorlage: VII/2022/04246
  - 7.2. Planspiel Jugendhilfeausschuss und Stadtverwaltung  
Vorlage: VII/2022/04324
  8. Anfragen von Fraktionen und Stadträten
  9. Anregungen
  - 9.1. Jahresplanung Jugendhilfeausschuss 2022  
Vorlage: VII/2022/04288

nicht öffentlicher Teil:

10. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 02.06.2022
11. Beschlussvorlagen
12. Anträge von Fraktionen und Stadträten
13. Mitteilungen
14. Anfragen von Fraktionen und Stadträten
15. Anregungen

#### **zu 4 Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse**

---

Es lagen keine nicht öffentlichen Beschlüsse aus der letzten Sitzung vor.

#### **zu 5 Beschlussvorlagen**

---

##### **zu 5.1 Erste Fortschreibung des Schulentwicklungsplanes der Stadt Halle (Saale) für die Schuljahre 2022/23 bis 2026/27 - allgemeinbildende Schulen Vorlage: VII/2022/03950**

---

**Frau Brederlow** führte in die Vorlage der Verwaltung ein und begründete diese.

Es gab keine weiteren Wortmeldungen, so dass **Herr Dr. Wend** um Abstimmung bat.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt**

#### **Beschlussempfehlung:**

1. Der Stadtrat beschließt Ziffer 4 Buchstabe f. seines Beschlusses Nr. VII/2021/02936 – Feststellung des Schulentwicklungsplanes der Stadt Halle (Saale) für die Schuljahre 2022/23 bis 2026/27 – allgemeinbildende Schulen – vom 23.02.2022 aufzuheben.
2. Der Stadtrat stimmt einer Fusion der Schule des Zweiten Bildungsweges, Kolleg und Abendgymnasium Halle, Nietlebener Straße 4, 06126 Halle (Saale) mit der Schule

des Zweiten Bildungsweges, Abendgymnasium und Kolleg, Brandenburger Straße 8, 39104 Magdeburg ab dem ~~01.08.2023~~ **01.08.2022** zu und beauftragt die Verwaltung, alle hierfür erforderlichen Anträge zu stellen und Verhandlungen zu führen.

**zu 5.2 Umsetzung des Bundesprogramms Aufholen nach Corona für Kinder und Jugendliche im Förderjahr 2022  
Vorlage: VII/2022/04088**

---

**Herr Frolow** führte in die Vorlage der Verwaltung ein und begründete diese.

**Frau Schmidt** bemerkte, dass Förderungen von Maßnahmen unterhalb einer Antragssumme von 5.000,00 EUR bewilligt wurden. Sie sagte, um eine ganzheitliche Betrachtung zu ermöglichen, wäre eine zukünftige Auflistung dieser Maßnahmen erforderlich.

**Herr Frolow** teile mit, dass eine turnusmäßige Berichterstattung über die Projekte die, die Verwaltung selber belegen kann, erfolgt. Diese werden entsprechend in Anwendung der Richtlinie abgearbeitet. Bei den erwähnten anderen Maßnahmen wird eine gesamte Übersicht einmal im Jahr erfolgen.

**Herr Kramer** erwähnte, dass Finanzvolumen der Beantragung von 14.490 Euro. Zur Bewilligung vorgeschlagen sind 13.040 Euro. Er erkundigte sich nach der ersichtlichen Differenz.

**Herr Loll** teilte mit, dass nach der Förderrichtlinie, die Personalausgaben bzw. die Sachausgaben betrachtet werden. Gemäß dieser Richtlinie werden keine Verwaltungskostenumlagen gewährleistet. Diese wurden in diesem Fall herausgerechnet.

Es gab keine weiteren Wortmeldungen, so dass **Herr Dr. Wend** um Abstimmung bat.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt**

**Beschluss:**

Der Jugendhilfeausschuss beschließt die Förderung der Maßnahmen im Rahmen des Bundesprogramms „Aufholen nach Corona für Kinder und Jugendliche“ im Förderjahr 2022, mit einer Antragssumme von mehr als 5.000,00 EUR gemäß der Anlage in Höhe von:

13.040,00 EUR.

**zu 5.3 Förderung der Angebote der Träger der freien Jugendhilfe; Innovative Maßnahmen nach Ziffer 2.2.2 der Richtlinie der Stadt Halle (Saale) über die Förderung der freien Jugendhilfe vom 13.05.2016 i. d. F. vom 22.05.2017 (Förderrichtlinie) mit einer Antragssumme von mehr als 5.000,00 EUR  
Vorlage: VII/2022/04087**

---

*Die Mitglieder, die einem Mitwirkungsverbot gemäß § 33 KVG LSA unterlagen, setzten sich in den Gästeraum.*

-----  
**Herr Frolow** führte in die Vorlage der Verwaltung ein und begründete diese.

**Frau Schmidt** erkundigte sich, ob die finanziellen Mittel für die Änderungswünsche von Herrn Kramer vorhanden sind. Des Weiteren fragte sie, ob das Projekt auch nach dem Jahr 2023 fortgeführt wird.

**Herr Kramer** bemerkte, die vorliegende Antragsfrist vom 01.10.2022 bis 30.09.2023 des Trägers Friedenskreis Halle. Er wies darauf hin, dass für internationale Prozesse eine gewisse Vorlaufzeit beachtet werden muss.

**Herr Frolow** teilte mit, dass die Verwaltung bereits die Deckung für die Änderungen geprüft hat. Die entsprechenden Mittel stünden zur Verfügung.

Es gab keine weiteren Wortmeldungen, so dass **Herr Dr. Wend** um Abstimmung bat.

**Abstimmungsergebnis:** **zugestimmt nach Änderungen**

**Beschluss:**

Der Jugendhilfeausschuss beschließt:

1. die Förderung der Innovativen Maßnahmen mit einer Antragssumme von mehr als 5.000,00 EUR für das Jahr 2022 gemäß der Anlage in Höhe von 21.520,00 EUR.
2. die Ablehnung aller in der Anlage nicht zur Förderung vorgesehenen Maßnahmen.

**zu 5.3.1    Änderungsantrag Uwe Kramer im Jugendhilfeausschuss zur Förderung der Angebote der Träger der freien Jugendhilfe; Innovative Maßnahmen nach Ziffer 2.2.2 der Richtlinie der Stadt Halle (Saale) über die Förderung der freien Jugendhilfe vom 13.05.2016 i. d. F. vom 22.05.2017 (Förderrichtlinie) mit einer Antragssumme von mehr als 5.000,00 EUR  
Vorlage: VII/2022/04330**

---

Es gab keine weiteren Wortmeldungen, so dass **Herr Dr. Wend** um Abstimmung bat.

**Herr Kramer** brachte seinen Änderungsantrag ein und begründete diesen.

**Abstimmungsergebnis:** **einstimmig zugestimmt**

**Beschlussempfehlung:**

Bei der Vorlage VII/2022/04087- Förderung der Angebote der freien Jugendhilfe; Innovative Maßnahmen schlage ich in der lfd. Nr. 3, Friedenskreis Halle, statt der Ablehnung für das Jahr 2022 eine Förderung von 7500 Euro vor. Für das Jahr 2023 beantrage ich eine Vertagung statt der Ablehnung.

**zu 5.4        Förderung der Angebote der Träger der freien Jugendhilfe,  
Schulsozialarbeit vom 01.08.2022 bis 31.07.2023 - Prioritätensetzung**

**Herr Dr. Wend** wies die Ausschussmitglieder darauf hin, dass ein jeweiliges Mitwirkungsverbot bei dieser Beschlussvorlage Förderung der Angebote der Träger der freien Jugendhilfe gemäß der Jugendhilfeplanung §§ 11 - 14, 16 SGB VIII in der Stadt Halle (Saale) - Prioritätensetzung 2020 und 2021 Vorlage: VII/2019/00704 zu beachten ist.

**Herr Dr. Wend**, nahm Bezug auf die bevorstehende Diskussion zur Förderung der Angebote der Träger der freien Jugendhilfe, Schulsozialarbeit vom 01.08.2022 bis 31.07.2023 – Prioritätensetzung. Er wies darauf hin, dass im Jugendhilfeausschuss eine große Übereinstimmung besteht, dass die Schulsozialarbeit sehr wichtig ist. Es wäre wünschenswert, dass es in jeder Schule Schulsozialarbeit gibt. Das ist leider nicht leistbar. Erschwerend kommt hinzu, dass was hier jetzt an Schulsozialarbeit angeboten werden kann, in Gefahr stand. Er wies darauf hin, dass es gar nicht selbstverständlich war, dass diese durchfinanzierten 71 Stellen heute zur Abstimmung stehen. Er wies darauf hin, dass leider die Schulsozialarbeit in der Grundschule Frohe Zukunft und Grundschule Büschdorf beendet werden muss. In der Fliederweg Schule wird die Sozialarbeit um eine Stelle reduziert.

**Herr Dr. Wend**, wies auf den Änderungsantrag seiner Fraktion hin. Dieser hat den Impuls, dass bei Feststellung eines besonderen Bedarfs einer Schule, eingegriffen werden könnte. Er bedankte sich bei der Stadtverwaltung für die Erstellung dieser Beschlussvorlage.

**Frau Brederlow** bedankte sich beim Unterausschuss Jugendhilfeplanung, der sich mit der Problematik Schulsozialarbeit längere Zeit beschäftigt hat. Sie wies darauf hin, dass Beschlüsse vorliegen, die empfehlen, dass mindestens ein Schulsozialarbeiter\*in ab dem Schuljahr 2025/2026 in einer Schule anwesend ist. Die Frage ergibt sich, ob dies umgesetzt werden kann.

**Herr Kramer** bemerkte, dass er alle Träger die mit dieser Beschlussvorlage involviert sind, zu einem Fachgespräch eingeladen hat. Dort findet dann ein Austausch statt bzw. werden Änderungsvorschläge zur dieser Beschlussvorlage besprochen. Er wird bei der Behandlung einzelnen Projekte eine Rückmeldung der Träger geben.

**Herr Kramer** brachte seinen Änderungsantrag ein und begründete diesen.

**Frau Gellert** bemerkte, dass bei einigen Anträgen der Vorschlag der Verwaltung „vertagt“ ersichtlich ist. Der beantragte Zeitraum besteht ab 01.08.2022. Sie fragte, bis zu welchem Datum die Behandlung vertagt wurde.

**Herr Frolow** sagte, dass es mit dem Änderungsantrag der im Stadtrat behandelt wird, zusammenhängt. Dieser soll die Stadtverwaltung dazu verpflichten, die Planung nochmalig zu prüfen. Die Verwaltung kann für das Jahr 2023 hinsichtlich der Umsetzung keine Aussagen treffen, weil noch nicht bekannt ist, was das Ergebnis der Planung ist.

**Frau Schmidt** stellte fest, dass es ein Änderungsantrag von Herrn Kramer gibt. Sie fragte, ob bei eventueller Zustimmung bestimmte Konsequenzen eintreten würden.

**Herr Frolow** sagte, dass der vorliegende Änderungsantrag verschiedene Punkte aufgreift. Er bezieht sich z.B. auf eine Erhöhung der Sachausgaben. Den Inhalt der einzelnen Argumentation des Antragstellers muss jeder für sich selber beurteilen.

**Frau Schmidt** sagte, dass sie hinsichtlich der Mehrausgabe von Sachmitteln, den vorliegenden Zustand des Haushaltes der Stadt Halle (Saale) mehr Beachtung schenken würde.



**Herr Kramer** teilte mit, dass er die Anträge der einzelnen Träger gesichtet hat. Die Rückmeldung der Träger ist, dass sich von der Antragsituation bis heute Veränderungen ergeben haben. Diese wurden durch den Änderungsantrag eingebracht.

Es wurde vereinbart, dass wegen des Mitwirkungsverbots eine Behandlung der Antragssteller gemäß Schulform erfolgen soll.

*Die Mitglieder, die einem Mitwirkungsverbot gemäß § 33 KVG LSA unterlagen, setzten sich in den Gästeraum.*

*Frau Haupt übernahm die Sitzungsleitung.*

---

#### **Laufende Nummer 1**

**Berufliches Bildungs- und Rehabilitationszentrum e. V. (BBRZ e. V.)  
Grundschule am Kirchteich**

**Frau Haupt** rief zur Abstimmung auf.

Es gab keine weiteren Wortmeldungen.

---

#### **Laufende Nummer 2**

**Villa Jühling e. V.**

**Grundschule LILIEN Grundschule**

**Herr Kramer** fragte, warum bei dem Jahr 2024 kein Antrag ersichtlich ist.

**Herr Frolow** sagte, dass für das Jahr 2024 kein Antrag gestellt wurde.

---

#### **Laufende Nummer 3**

**Kinder- und Jugendhaus e. V.**

**Grundschule Südstadt**

Es gab keine weiteren Wortmeldungen.

---

#### **Laufende Nummer 4**

**Der Kinderschutzbund Bezirksverband Halle (S.) e.V.**

**Grundschule Hanoier Straße**

**Frau Haupt** wies darauf hin, dass zu dieser laufenden Nummer eine Änderung von Herrn Kramer vorliegt.

**Frau Schmidt** schlug zum weiteren Verfahren vor, dass alle Änderungsanträge in EinzelpunktAbstimmung abgestimmt werden.

**Frau Brederlow** bemerkte, dass bei der laufenden Nummer, wo ein Änderungsantrag von Herrn Kramer vorliegt, auch gleich eine Abstimmung erfolgen sollte.

**Frau Haupt** bat den vorliegenden Änderungsantrag von Herrn Kramer abzustimmen

**Abstimmungsergebnis:** **mehrheitlich**  
**zugestimmt**

---

**Laufende Nummer 5**

**Der Kinderschutzbund Bezirksverband Halle (S.) e.V.**

**Grundschule Silberwald**

**Frau Haupt** bat den vorliegenden Änderungsantrag von Herrn Kramer abzustimmen

**Abstimmungsergebnis:** **mehrheitlich**  
**zugestimmt**

---

**Laufende Nummer 6**

**AWO Regionalverband Halle-Merseburg e. V.**

**Grundschule "Rosa Luxemburg"**

**Herr Kramer** teilte mit, dass der Träger von einer Kürzung betroffen ist. Er bat um Prüfung, ob 10 zusätzliche Stunden möglich wären.

**Frau Brederlow** wies darauf hin, dass hierbei die Priorisierung berücksichtigt wurde. Die Schülerzahl ist derzeit zu gering.

---

**Laufende Nummer 7**

**Franckesche Stiftungen zu Halle**

**Grundschule "August Hermann Francke"**

**Herr Kramer** teilte mit, dass der Träger gern wie bisher mit zwei Schulsozialarbeiterstellen arbeiten möchte. Der Träger bedauert daher die Kürzung und signalisierte somit eine Verschärfung der Situation. Er nannte Stichpunkte wie z.B. mehr Konflikte, mehr Kindeswohlgefährdung und steigende Bedarfe an Streitschlichtung und Bearbeitung von Einzelfällen.

---

**Laufende Nummer 8**

**Villa Jühling e. V. Grundschule Heideschule**

Es gab keine Wortmeldungen.

---

**Laufende Nummer 9**

**Trägerwerk Soziale Dienste in Sachsen-Anhalt GmbH**

**Grundschule "Am Ludwigsfeld"**

---

**Laufende Nummer 10**

**PSW GmbH Sozialwerk Kinder und Jugendhilfe**

**Grundschule "Karl-Friedrich-Friesen"**

Es gab keine Wortmeldungen.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt**

---

**Laufende Nummer 11**

**Internationaler Bund Mitte gGmbH**

**Grundschule Glaucha**

**Frau Haupt** bat den vorliegenden Änderungsantrag von Herrn Kramer abzustimmen

**Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt**

Es gab keine weiteren Wortmeldungen.

---

**Laufende Nummer 12**

**Internationaler Bund Mitte gGmbH**

**Grundschule Neumarkt**

Es gab keine Wortmeldungen.

---

**Laufende Nummer 13**

**Trägerwerk Soziale Dienste in Sachsen-Anhalt GmbH**

**Grundschule Wittekind**

Es gab keine Wortmeldungen.

---

**Laufende Nummer 14**

**PSW GmbH Sozialwerk Kinder und Jugendhilfe**

**Grundschule "Gotthold Ephraim Lessing"**

Es gab keine Wortmeldungen.

---

**Laufende Nummer 15**

**"Hallesche Jugendwerkstatt" gGmbH**

**Grundschule "Ulrich von Hutten"**

Es gab keine Wortmeldungen.

---

**Laufende Nummer 16**

**Volkssolidarität Saale-Kyffhäuser e. V.**

**Grundschule "Hans Christian Andersen"**

---

**Laufende Nummer 17**

**PSW GmbH Sozialwerk Kinder und Jugendhilfe**

**Grundschule Diemitz/Freimfelde**

**Herr Kramer** wies darauf hin, dass die Einzugsgebiete in der Priorisierung falsch dargestellt sind. Der Träger hinterfragt, ob alle Ortsteile und Einzugsgebiete gleich mitbedacht wurden sind. Es sind verschiedene Viertel miteingebunden.

**Frau Brederlow** sagte, dass dieses Thema in der Planung besprochen wurde. Da sind die entsprechenden Schuleingangsbereiche mit den entsprechenden Daten dargestellt worden.

**Herr Weiske** teile mit, dass für die Grundschule Diemitz die zwei Stadtviertel Diemitz und Freimfelde betrachtet worden sind. Es sind jeweils 50 % der sozialstrukturellen Daten eingeflossen.

Es gab keine weiteren Wortmeldungen.

---

**Laufende Nummer 18**

**Kinder- und Jugendhaus e. V.**

**Grundschule Diesterweg**

Der Antrag des vorliegenden Trägers wurde verspätet eingereicht.

Es gab weiteren Wortmeldungen.

---

**Laufende Nummer 19**

**Villa Jühling e. V. Grundschule "Albrecht Dürer"**

Es gab keine Wortmeldungen.

---

**Laufende Nummer 20**

**Jugend- und Familienzentrum Sankt Georgen e. V.**

**Grundschule Büschdorf**

**Herr Kramer** erwähnte, dass die Schulsozialarbeit an der Grundschule Büschdorf endet. Die Schule fragt, wer jetzt die entsprechende Arbeit übernimmt bzw. unterstützend einwirken kann.

**Frau Brederlow** betonte, dass die finanziellen Mittel dafür fehlen. Es betrifft diesbezüglich auch andere Schulen.

Es gab keine weiteren Wortmeldungen.

---

**Laufende Nummer 21**

**Trägerwerk Soziale Dienste in Sachsen-Anhalt GmbH**

**Grundschule Frohe Zukunft**

Es gab keine Wortmeldungen.

---

**Laufende Nummer 22**

**Berufliches Bildungs- und Rehabilitationszentrum e. V. (BBRZ e. V.)**

Es gab keine Wortmeldungen.

---

**Laufende Nummer 23**

**Internationaler Bund Mitte gGmbH**

**Grundschule Kastanienallee**

Es gab keine Wortmeldungen.

---

**Laufende Nummer 24**

**Jugend- und Familienzentrum Sankt Georgen e. V.**

**Grundschule Johannesschule**

Es gab keine Wortmeldungen.

---

**Laufende Nummer 25**

**AWO Regionalverband Halle-Merseburg e. V.**

**Grundschule Westliche Neustadt**

Es gab keine Wortmeldungen.

---

**Laufende Nummer 26**

**Internationaler Bund Mitte gGmbH**

**Grundschule Am Heiderand**

Es gab keine Wortmeldungen.

**Frau Haupt** bat darum den Gesamtkomplex der Grundschulen abzustimmen.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt**

---

*Die Mitglieder, die einem Mitwirkungsverbot gemäß § 33 KVG LSA unterlagen, setzten sich in den Gästeraum.*

**Herr Dr. Wend** erklärte allen Anwesenden die Begrifflichkeit des Mitwirkungsverbots.

**Laufende Nummer 27**

**"Hallesche Jugendwerkstatt" gGmbH**

**Kooperative Gesamtschule "Ulrich von Hutten"**

**Herr Kramer** brachte seinen Änderungsantrag ein und begründete diesen.

**Herr Dr. Wend** bat den vorliegenden Änderungsantrag von Herrn Kramer abzustimmen.

Es gab keine weiteren Wortmeldungen.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt**

---

**Laufende Nummer 28**

**Internationaler Bund Mitte gGmbH**

**"Marguerite Friedlaender Gesamtschule"**

**Herr Kramer** brachte seinen Änderungsantrag ein und begründete diesen.

**Herr Dr. Wend** bat den vorliegenden Änderungsantrag von Herrn Kramer abzustimmen

Es gab keine weiteren Wortmeldungen.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt**

---

**Laufende Nummer 29**

**Jugend- und Familienzentrum Sankt Georgen e. V.**

**Hans-Dietrich-Genscher-Gymnasium**

Es gab keine Wortmeldungen.

---

**Laufende Nummer 30**

**Internationaler Bund Mitte gGmbH**

**Dritte Integrierte Gesamtschule**

**Herr Kramer** wies darauf hin, dass sich hinsichtlich dieser Gesamtschule zukünftig mit einer Schaffung von Schulsozialarbeit beschäftigt werden muss.

Es gab keine weiteren Wortmeldungen.

---

**Laufende Nummer 31**

**Jugend- und Familienzentrum Sankt Georgen e. V.**

**Lyonel-Feininger-Gymnasium**

Es gab keine weiteren Wortmeldungen.

---

**Laufende Nummer 32**

**Gemeinschaftsschule für (H)alle e. V.**

**Saaleschule für (H)alle**

Es gab keine weiteren Wortmeldungen.

**Herr Dr. Wend** bat um Abstimmung der laufenden Nummern 27 bis 32.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt**

---

**Laufende Nummer 33**

**Internationaler Bund Mitte gGmbH**

**Gemeinschaftsschule "Heinrich Heine"**

Es gab keine Wortmeldungen.

---

**Laufende Nummer 34**

**Villa Jühling e. V.**

**Kooperative Gesamtschule "Wilhelm von Humboldt"**

Es gab keine Wortmeldungen.

---

**Laufende Nummer 35**

**Berufliches Bildungs- und Rehabilitationszentrum e. V. (BBRZ e. V.)**

**Gemeinschaftsschule Kastanienallee**

Es gab keine Wortmeldungen.

---

**Laufende Nummer 36**

**Internationaler Bund Mitte gGmbH**

**Gemeinschaftsschule Kastanienallee**

Es gab keine Wortmeldungen.

---

**Laufende Nummer 37**

**Internationaler Bund Mitte gGmbH**

**IGS. Halle Am Steintor**

**Herr Dr. Wend** rief zur Abstimmung auf.

Es gab keine Wortmeldungen.

**Herr Dr. Wend** wies darauf hin, dass eine Vertagung für die laufenden Nummern 33 bis 37 vorliegt.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt**

---

*Die Mitglieder, die einem Mitwirkungsverbot gemäß § 33 KVG LSA unterlagen, setzten sich in den Gästeraum.*

**Laufende Nummer 38**

**Jugend- und Familienzentrum Sankt Georgen e. V.**

**Sekundarschule Halle-Süd**

Es gab keine Wortmeldungen.



---

**Laufende Nummer 39**

**Franckesche Stiftungen zu Halle**

**Gemeinschaftsschule "August Hermann Francke"**

Es gab keine weiteren Wortmeldungen.

---

**Laufende Nummer 40**

**Kinder- und Jugendhaus e. V.**

**Sekundarschule Am Fliederweg**

**Herr Kramer** bemerkte, dass die Sekundarschule Am Fliederweg bisher drei Schulsozialarbeiter hatte. Die Schule signalisierte, dass diese Stellenkürzung für sie sehr schwierig ist.

**Herr Dr. Wend** bestätigte, den Einwand von Herrn Kramer. Er betonte, dass die Schule zukünftig wieder eine höhere Anzahl von Schulsozialarbeiterstellen benötigt.

Es gab keine weiteren Wortmeldungen.

---

**Laufende Nummer 41**

**Internationaler Bund Mitte gGmbH**

**Christian-Wolff-Gymnasium**

Es gab keine Wortmeldungen.

**Herr Dr. Wend** wies darauf hin, dass eine Vertagung für die laufenden Nummern 38 bis 41 vorliegt.

---

*Die Mitglieder, die einem Mitwirkungsverbot gemäß § 33 KVG LSA unterlagen, setzten sich in den Gästeraum.*

**Laufende Nummer 42**

**AWO Regionalverband Halle-Merseburg e. V.**

**Förderschule für Lernbehinderte Comeniuschule**

Es gab keine Wortmeldungen.

---

**Laufende Nummer 43**

**Jugend- und Familienzentrum Sankt Georgen e. V.**

## **Förderschule für Lernbehinderte Pestalozzischule**

Es gab keine Wortmeldungen.

---

*Frau Haupt übernahm die Sitzungsleitung.*

## **Laufende Nummer 44**

**Der Kinderschutzbund Bezirksverband Halle (S.) e.V.**

**Förderschule mit Ausgleichsklassen "Janusz Korczak"**

**Herr Kramer** brachte seinen Änderungsantrag ein und begründete diesen.

**Frau Nagel** erwähnte, dass bei allen Änderungsanträgen von Herrn Kramer eine Gesamtsumme hinsichtlich der Änderung vorliegt. Bei der Förderschule "Janusz Korczak" fehlt diese.

**Herr Kramer** bestätigte dies und bemerkte, dass hierbei die Zusammenfassung der Summe fehlt. Er erklärte nochmalig seine Änderung zur Förderschule "Janusz Korczak".

**Frau Haupt** bat den vorliegenden Änderungsantrag von Herrn Kramer abzustimmen

Es gab keine weiteren Wortmeldungen.

**Abstimmungsergebnis:**  
**zugestimmt**

**mehrheitlich**

---

## **Laufende Nummer 45**

**Trägerwerk Soziale Dienste in Sachsen-Anhalt GmbH**

**Förderschule für Geistigbehinderte "Astrid Lindgren"**

**Herr Kramer** erwähnte die dazugehörige Trägerrückmeldung. Laut der Jugendhilfeplanung Planung der Stadt Halle sollen Förderschulen mit dem Förderschwerpunkt GE von Förderungsschulsozialarbeit ausgenommen werden. Als Begründung wird aufgeführt, dass an diesen Schulen den Schülern andere Hilfen von Physiotherapie, Logopädie und Schulbegleitung zur Verfügung steht. Die Förderschule regt an, diese Begründung zukünftig noch einmal zu diskutieren, weil hier Tätigkeitsfelder und Problemlagen miteinander verglichen werden, die inhaltlich nicht miteinander vergleichbar sind. **Herr Kramer** teilte mit, dass er diesen Sachverhalt mit in den Unterausschuss Jugendhilfeplanung nimmt.

Es gab keine weiteren Wortmeldungen.

---

## **Laufende Nummer 46**

**AWO Regionalverband Halle-Merseburg e. V.**

## **Förderschule für Lernbehinderte Lernzentrum Halle-Neustadt**

Es gab keine Wortmeldungen.

**Frau Haupt** bat um die Abstimmung der laufenden Nummern 42 bis 46.

---

*Die Mitglieder, die einem Mitwirkungsverbot gemäß § 33 KVG LSA unterlagen, setzten sich in den Gästeraum.*

*Herr Dr. Wend übernahm die Sitzungsleitung.*

### **Laufende Nummer 47**

**Jugend- und Familienzentrum Sankt Georgen e. V.**

**Berufsbildende Schulen V (Gesundheit, Körperpflege u. Sozialpädagogik)**

Es gab keine Wortmeldungen.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt**

---

### **Laufende Nummer 48**

**Villa Jühling e. V.**

**Berufsbildende Schulen IV "Friedrich List"**

Es gab keine Wortmeldungen.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt**

---

### **Laufende Nummer 49**

**Jugend- und Familienzentrum Sankt Georgen e. V.**

**Berufsbildende Schulen III Johann Christoph v. Dreyhaupt**

**Herr Kramer** erwähnte, dass bei allen anderen Projekten wo es eine ESF-Förderung gibt eine Vertagung angestrebt wird. Bei den laufenden Nummern 48 und 49 wird aber eine Ablehnung vorgeschlagen. Er erkundigte sich nach dem Grunde.

**Herr Loll** teilte mit, dass grundlegend die Maßnahmen vertagte werden, die eine ESF-Förderung erhalten, weil die Juryempfehlung des Landes Sachsen-Anhalt eine Empfehlung ist. Es wurden demnach noch keine Zuwendungsbescheide vom Land Sachsen-Anhalt erteilt. Er wies darauf hin, dass weiterhin der Zeitraum ab dem 01.08.2023 für das Schuljahr 2023/2024 vertagt wird. Es muss eine neue Teilplanung für das Schuljahr 2023/2024 Schuljahr 2023/2024 werden.

**Herr Loll** bestätigte den Einwand von Herrn Kramer und machte auf den Fehler in der Beschlussvorlage aufmerksam. Es muss hier Vertagung heißen.

Es gab keine weiteren Wortmeldungen.

---

**Frau Brederlow** wies darauf hin, dass in der Beschlussvorlage vier Schulen mit verspäteten Anträgen enthalten sind. Für diese Schulen muss eine Abstimmung erfolgen

*Die Mitglieder, die einem Mitwirkungsverbot gemäß § 33 KVG LSA unterlagen, setzten sich in den Gästeraum.*

**Laufende Nummer 16**

**Volkssolidarität Saale-Kyffhäuser e. V.**

**Grundschule "Hans Christian Andersen"**

---

**Laufende Nummer 18**

**Kinder- und Jugendhaus e. V.**

**Grundschule Diesterweg**

---

**Laufende Nummer 27**

**"Hallesche Jugendwerkstatt" gGmbH**

**Kooperative Gesamtschule "Ulrich von Hutten"**

---

**Laufende Nummer 31**

**Jugend- und Familienzentrum Sankt Georgen e. V.**

**Lyonel-Feininger-Gymnasium**

---

**Herr Dr. Wend** bat um die Abstimmung der Schulen die einen verspäteten Antrag eingereicht haben.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt**

Der gesamten Beschlussvorlage wurde zugestimmt nach Änderungen.

**Beschluss:**

1. Der Jugendhilfeausschuss beschließt die Verteilung der Haushaltsmittel für die kommunal geförderten Schulsozialarbeitsmaßnahmen:

in Höhe von ~~609.460,00~~ **648.960,00** EUR für den Zeitraum vom 01.08.2022 bis 31.12.2022,

in Höhe von ~~792.980,00~~ **845.980** EUR unter dem Haushaltsvorbehalt für den Zeitraum vom 01.01.2023 bis 31.07.2023,

auf die einzelnen Schulformen gemäß: Anlage A.

2. Der Jugendhilfeausschuss beschließt die Förderung der einzeln aufgeführten Schulsozialarbeitsmaßnahmen gemäß den Vorschlägen in Anlage B vorbehaltlich einer Nichtförderung im Rahmen des ESF+-Landesprogramms „Schulerfolg sichern“ für den Zeitraum vom 01.08.2022 bis 31.07.2023. Für den Zeitraum vom 01.01.2023 bis 31.07.2023 steht der Beschluss zusätzlich unter dem Haushaltsvorbehalt.
3. Der Jugendhilfeausschuss beschließt die Ablehnung bzw. die Vertagung aller nicht zur Förderung vorgesehenen Schulsozialarbeitsmaßnahmen bzw. Schulsozialarbeitsmaßnahmenteile, entsprechend den Vorschlägen in Anlage B.

**zu 5.4.1 Änderungsantrag Uwe Kramer im Jugendhilfeausschuss zur Förderung der Angebote der Träger der freien Jugendhilfe, Schulsozialarbeit vom 01.08.2022 bis 31.07.2023 - Prioritätensetzung VII/2022/04234  
Vorlage: VII/2022/04329**

**Abstimmungsergebnis:** mehrheitlich zugestimmt

**Beschlussempfehlung:**

**Jugendhilfeausschuss  
28.06.2022**

**VII/2022/04234 - Förderung der Angebote der Träger der freien Jugendhilfe, Schulsozialarbeit vom 01.08.2022 bis 31.07.2023 - Prioritätensetzung  
Förderzeitraum:  
01.08.2022 bis 31.07.2023**

**Restmittel 2022: 41.262,08 €  
Restmittel 2023: 53.092,08 €**

Lfd. Nr.	Antragsteller	Schule	Jahr	Vorschlag Verwaltung 40,0 h/Wo.	+ Sachausgaben	Vorschlag neu 40,0 h/Wo.
04	Der Kinderschutzbund Bezirksverband Halle (S.) e. V.	Grundschule Hanoier Straße	2022	26.520,00 €	700,00 €	27.220,00 €
			2023	35.900,00 €	900,00 €	36.800,00 €

Lfd. Nr.	Antragsteller	Schule	Jahr	Vorschlag Verwaltung 20,0 h/Wo.	+ Sachausgaben	Vorschlag neu 20,0 h/Wo.
05	Der Kinderschutzbund Bezirksverband Halle (S.) e. V.	Grundschule Silberwald	2022	13.280,00 €	600,00 €	13.880,00 €
			2023	17.950,00 €	700,00 €	18.650,00 €

Lfd . Nr.	Antragsteller	Schule	Jahr	Vorschlag Verwaltung 20,0 h/Wo.	+19,0 h/Wo	Vorschlag neu 39,0 h/Wo.
11	Internationaler Bund Mitte gGmbH	Grundschule Glaucha	2022	17.260,00 €	14.000,00 €	31.260,00 €
			2023	23.750,00 €	19.000,00 €	42.750,00 €

Lfd . Nr.	Antragsteller	Schule	Jahr	Vorschlag Verwaltung 20,0 h/Wo.	+10,0 h/Wo	Vorschlag neu 30,0 h/Wo.
27	"Hallesche Jugendwerkstatt" gGmbH	Kooperative Gesamtschule "Ulrich von Hutten	2022	17.110,00 €	9.500,00 €	26.610,00 €
			2023	22.050,00 €	12.500,00 €	34.550,00 €

Lfd . Nr.	Antragsteller	Schule	Jahr	Vorschlag Verwaltung 0,0 h/Wo.	+20,0 h/Wo	Vorschlag neu 20,0 h/Wo.
28	Internationaler Bund Mitte gGmbH	"Marguerite Friedlaender Gesamtschule	2022	Ablehnung	14.000,00 €	14.000,00 €
			2023	Ablehnung	19.000,00 €	19.000,00 €

Lfd . Nr.	Antragsteller	Schule	Jahr	Vorschlag Verwaltung 40,0 h/Wo.	+ Sachausgaben	Vorschlag neu 40,0 h/Wo.
44	Der Kinderschutzbund Bezirksverband Halle (S.) e. V.	Förderschule mit Ausgleichsklassen "Janusz Korczak"	2022	26.520,00 €	700,00 €	700,00 €
			2023	35.900,00 €	900,00 €	900,00 €

Jahr	Summe
2022	<u>39.500,00 €</u>
2023	<u>53.000,00 €</u>

**zu 5.5 Einsatz der Investitionsmittel aus dem Investitionsprogramm des Bundes  
Kinderbetreuungsfinanzierung 2020 - 2021 (Richtlinien  
Kinderbetreuungsfinanzierung 2020 - 2021)  
Vorlage: VII/2022/04232**

---

**Herr Frolow** führte in die Vorlagen der Verwaltung ein und begründete diese. Er stellte Herr Matthias Töpfer als neuen Leiter der Abteilung Kindertageseinrichtungen vor.

Es gab keine weiteren Fragen.

**Herr Dr Wend** bat um Abstimmung.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt**

**Beschluss:**

Der Jugendhilfeausschuss beschließt den Einsatz der Investitionsmittel aus dem Investitionsprogramm des Bundes „Kinderbetreuungsfinanzierung 2020 – 2021“, (Richtlinien „Kinderbetreuungsfinanzierung 2020 – 2021“) durch Investitionen in folgende Einrichtungen des städtischen Eigenbetriebes Kindertagesstätten:

<b>Einrichtung</b>	<b>Maßnahmen</b>
Kita Stadtzwerge	Ausstattung und Gestaltung des Außengeländes
Kita Kinderinsel	Ausstattung und Gestaltung des Außengeländes
Kitas Traumland/Sausewind	Ausstattung und Gestaltung des Außengeländes

**zu 6 Anträge von Fraktionen und Stadträten**

---

**zu 7 Mitteilungen**

---

**zu 7.1 Bericht zur Kinder- und Jugendbeteiligung in der Stadt Halle (Saale)  
Vorlage: VII/2022/04246**

---

**Herr Petrick** führte in den Bericht zur Kinder- und Jugendbeteiligung in der Stadt Halle (Saale) ein.

**Herr Samuel Etienne Knorre** stellte anhand einer Präsentation den Kinder- und Jugendrat der Stadt Halle (Saale) vor.

*Anmerkung: Die Präsentation ist in Session hinterlegt.*

**Herr Dr. Wend** bedankte sich für die Ausführung.

Es gab keine Wortmeldungen.

---

**Frau Emmi-Henriette Rehagel** und **Frau Marisol Dierks** stellten anhand einer Präsentation den Stadtschülerrat der Stadt Halle (Saale) vor.

*Anmerkung: Die Präsentation ist in Session hinterlegt.*

**Frau Brederlow** bedankte sich bei beiden Gremien für das bisherige Engagement.

**Frau Haupt** erkundigte sich, wie Jugendliche für diese Gremien gewonnen werden können. Sie bezog sich, auf das noch nicht erwähnte Jugendparlament.

**Herr Petrick** sagte, dass zur Gewinnung von Jugendlichen ein hohes Engagement von Schulen nötig ist. Hierbei sind Unterschiede zwischen den Schulen erkennbar. Zum Thema Jugendparlament wies er darauf hin, dass heute die Gremien vorgestellt werden, die seit längerer Zeit schon existieren. Das Jugendparlament wurde somit nicht mitaufgenommen. An den Schulen

**Herr Dr. Wend** bedankte sich für die Ausführung.

Es gab keine weiteren Wortmeldungen.

---

**Frau Clara Stroetmann** stellte anhand einer Präsentation die HALLIANZ Jugendjury vor.

*Anmerkung: Die Präsentation ist in Session hinterlegt.*

**Herr Dr. Wend** bedankte sich für die Ausführung.

Es gab keine weiteren Wortmeldungen.

---

**Herr René Höbel** stellte anhand einer Präsentation das Politiktandem für Halle (Saale) vor.

*Anmerkung: Die Präsentation ist in Session hinterlegt.*

**Herr Dr. Wend** bemerkte, dass er dieses Thema für sehr wichtig hält. Er bedankte sich für die Vorstellung.

**Frau Schmidt** fragte, wie viele Politiktandems in den letzten drei Jahren entstanden sind.

**Herr Höbel** antwortete, dass im ersten Jahr ca. 14 Politiktandems entstanden sind. Im Folge Jahr dagegen was es nur drei mit 4 Teilnehmern.

**Herr Dr. Wend** bedankte sich für die Ausführung.

Es gab keine weiteren Wortmeldungen.

---

**Frau Haupt** übernahm die Sitzungsleitung.

**Frau Nele Seibert** und **Herr Leo Hartung** stellten anhand einer Präsentation das Kinder- und Jugendradio Corax vor.

*Anmerkung: Die Präsentation ist in Session hinterlegt.*



**Frau Haupt** bedankte sich für die Ausführung.

Es gab keine weiteren Wortmeldungen.

---

## **zu 7.2 Planspiel Jugendhilfeausschuss und Stadtverwaltung Vorlage: VII/2022/04324**

---

**Frau Brederlow** wies auf den neuen Termin des Planspiels hin.

*Dieser ist im Session hinterlegt.*

## **zu 7.3 Frau Brederlow zur Beteiligung am Model kommunales Bildungsmanagement**

---

**Frau Brederlow** teilte mit, dass der Stadtrat eine Beteiligung am Model kommunales Bildungsmanagement welches vom Bildungsministerium veranlasst wird, beschlossen hat. Der Beginn war vor den Ferien geplant. Das Sozialministerium hat nun eine Teilnahme am Model signalisiert. Aus diesem Grund beginnt das Projekt erst nach den Sommerferien.

## **zu 8 Anfragen von Fraktionen und Stadträten**

---

### **zu 8.1 Frau Gellert zum Fanprojektbeirat des Halleschen Fußballclubs**

---

**Frau Gellert** erwähnte, dass das Jungen- und Familienzentrum Sankt Georgen e.V. den Halleschen Fanclub betreut. Dort war bisher immer ein Vertreter des Jugendhilfeausschusses im Fanprojektbeirat vertreten. Sie schlug vor, in der nächsten Sitzung des Jugendhilfeausschusses ein Mitglied aus den Reihen des Jugendhilfeausschusses zu wählen. Hierbei nannte Frau Gellert vorab das beratende Mitglied Herr René Moses.

**Frau Haupt** bat darum, dass der angesprochene Sachverhalt in den Themenspeicher aufgenommen wird.

### **zu 8.2 Frau Gellert zu Tarifabschlüssen der Beschäftigten des TVöD**

---

**Frau Gellert** bezog sich auf die Tarifabschlüsse zu dem Beschäftigten des TVöD. Diese Abschlüsse entsprechen nicht ganz den Wünschen der Erzieherinnen und Erzieher. Sie bemerkte, dass dies alle Beschäftigten im sozialen Dienst betrifft. D.h. auch städtische Einrichtungen. In Zukunft muss eine Diskussion über den Umgang der vorliegenden Preissteigerungen erfolgen.

**Frau Brederlow** wies darauf hin, dass es zunächst erstmal die betrifft, die am Tarifabschluss beteiligt sind. Es betrifft noch nicht alle Träger. Die Preissteigerungen betrifft richtigerweise alle Einrichtungen. Hierbei werden die Träger zunächst einmal aufgefordert, ein Sparpotenzial zu ermitteln, z.B. Heizung herunterdrehen und Warmwasser Reduzierung. Sie

betonte, dass der Eigenbetrieb Kita diesen Vorgang aus seinen bestehenden Wirtschaftsplan erwirtschaften muss. Es werden keine zusätzlichen finanziellen Mittel zur Verfügung gestellt.

### **zu 8.3 Frau Haupt zu Kinderschutzkonzepten**

---

**Frau Haupt** bezog sich auf die Festlegung des SGB VIII, dass in allen Kitas sogenannte Kinderschutzkonzepte umgesetzt werden müssen. Sie erkundigte sich, ob eine Übersicht zum aktuellen Stand besteht.

**Herr Frolow** sicherte eine Information zum aktuellen Stand zu.

### **zu 9 Anregungen**

---

#### **zu 9.1 Jahresplanung Jugendhilfeausschuss 2022 Vorlage: VII/2022/04288**

---

Die Jahresplanung wurde zur Kenntnis genommen.

#### **zu 9.2 Herr Kramer zur Beschlussvorlage Schulsozialarbeit**

---

**Herr Kramer** wies darauf hin, dass die Beschlussvorlage Schulsozialarbeit im nächsten Jahr zur gleichen Zeit zur Diskussion steht. Er regte zur Überlegung an, wie eine zeitnahe Beschlussfassung für das Folgeschuljahr erstellt werden kann. Er bat um eine Prüfung, ob bereits die Beschlussvorlage im Oktober 2022 behandelt werden kann.

**Frau Brederlow** wies darauf hin, dass die Verwaltung die damalige Beschlussfassung des Stadtrates abgelehnt hat. Der Jugendhilfeausschuss müsste einen entsprechenden Antrag einbringen zur Aufhebung des Beschlusses für diesen Zeitraum.

**Frau Pilz** fragte, ob der Antrag jetzt gestellt werden könnte.

**Frau Brederlow** verneinte dies. Der Beschluss muss mindestens ein halbes Jahr alt sein.

**Herr Kramer** bat den Sachverhalt zum Vorgang der Antragsstellung zeitnah im Unterausschuss Jugendhilfeplanung darzulegen.

**Frau Haupt** beendete die öffentliche Sitzung und bat um Herstellung der nicht öffentlichen Sitzung.

**Frau Haupt** die stellv. Vorsitzende für den heutigen Ausschuss bat um Herstellung der Nichtöffentlichkeit.

Für die Richtigkeit:

---

Detlef Wend  
Ausschussvorsitzender

---

René Lukas  
stellv. Protokollführer